

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

freitag, 28. mai 1971

blatt 1552



kinderfreibaeder ab dienstag geoeffnet

2 wien, 28.5. (rk) ab dienstag, 1. juni, haben die 32 kinderfreibaeder der stadt wien wieder geoeffnet, und zwar montag bis freitag von 10 bis 12 uhr und von 13 bis 17 uhr, samstag von 10 bis 12 uhr. kostenlosen zutritt haben nur schulkinder von 6 bis 14 jahren. geschultes personal - meist frauen - wacht daerueber, dass sich die kinder unbeschwert im wasser vergnuegen koennen. neben den plantschbecken gibt es in den neueren kinderfreibaedern auch kleine schwimmbecken.

wie beliebt diese "pritschelparadiese" mitten im stadtgebiet sind, zeigt die steigende besucherfrequenz. im jahr 1970 besuchten 497.577 kinder die kinderfreibaeder, das sind 35.517 oder 7,7 prozent mehr als im vorjahr - und dies trotz unguenstigen sommerwetters. von allen baedern hatten die kinderfreibaeder hinsichtlich besucherzahl die staerkste steigerungsrate.

"bestseller" waren die kinderfreibaeder in der loeschenkohl-gasse mit 33.000, im auer welsbach-park mit 30.000 und in der reinlgasse mit 24.175 besuchern.

derzeit ist in der quadenstrasse im 22. bezirk das 33. kinderfreibad im bau. es wird ab der badesaison 1972 zur verfuegung stehen.

0932

''sozialer notruf'' nimmt seine taetigkeit auf
rasche hilfe in notsituationen moeglich

4 wien, 28.5. (rk) in der magistratsabteilung fuer erwachsenen- und familienfuersorge wird ab kommenden diensttag, den 1. juni, ein ''sozialer notruf'' eingerichtet. dieser telefonanschluss ist unabhaengig von der rathausvermittlung. durch die wahl der rufnummer 6 3 1 1 7 7 wird der hilfeschuender direkt mit einem diensthabenden sozialbeamten verbunden sein. diese einrichtung steht der wiener bevoelkerung, im besonderen alten und gebrechlichen menschen, fuer dringende auskuenfte oder fuer die vermittlung von hilfeleistungen jeweils montag bis freitag von 8 - 16 uhr zur verfuegung.

bekanntlich gibt es in wien hunderte alte menschen, die allein wohnen und keiner hilfe beduerfen, weil sie gesund und ruestig sind. doch kann es ploetzlich notwendig werden, dass diese menschen eine heimhilfe, eine essenzustellung oder sonst einen sozialdienst benoetigen. dauert es derzeit oft mehrere tage, bis das wohlfahrtsamt ueber derartige notsituationen informiert wird, so koennen kuenftig hin nachbarn ueber den sozialnotruf die zustaendigen stellen rasch informieren.

da bei einer erhebung festgestellt wurde, dass die wiener bevoelkerung ueber die vielfaeltigkeit der zur verfuegung stehenden sozialen hilfeleistungen der stadt wien viel zu wenig informiert ist, wird in naechster zeit auch an jeden wiener haushalt eine entsprechende informationskarte verteilt. sie ist aus einem haltbaren karton hergestellt und wird die wesentlichsten daten der sozialen hilfen des jeweiligen wohnbezirkes enthalten. die verteilung der informationskarten wird stufenweise erfolgen und zunaechst anfang juni im 9. und 10. bezirk beginnen.

haus des meeres nun auch haus der reptilien

6 wien, 28. 5. (rk) seit freitag ist das haus des meeres im esterhazypark in wien-mariahilf auch ein haus der reptilien: in einer grossangelegten sonderschau werden rund 150 tropische schlangen, allein 100 schwarze kobras, ferner kettenvipern, sandrasselottern und riesenschlangen gezeigt. ein eigenes gross-terrarium wurde fuer die schau eingerichtet.

als besonderen ''knueller'' fuehrt das haus des meeres jeweils samstag 15 bis 17 uhr und sonntag 10 bis 12 uhr die giftabnahme von schlangen durch fachleute unter besonderen sicherheitsvorkehrungen vor. die gewonnenen schlangengifte werden universitaetsinstituten fuer medizinische zwecke kostenlos zur verfuegung gestellt. diese sonderschau ist fuer oesterreich einmalig, zumal groessere schlangenseruminstitute lediglich in bangkok, johannesburg und sao paolo zu finden sind.

das haus des meeres, das auch vom kulturamt der stadt wien subventioniert wird, zeigt ueberdies in rund 100 aquarien eine staendige ausstellung von meerestieren. geoffnet ist taeglich (auch sonn- und feiertags) von 9 bis 18 uhr.

1037

floridsdorfer strassenbahnlinien gestoert

1 wien, 28.5. (rk) gerade waehrend der fruehspitze, zwischen 6.45 und 7.15 uhr, waren freitag frueh die floridsdorfer strassenbahnlinien gestoert. auf der floridsdorfer bruecke hatte ein mopedfahrer zwischen einem lkw und einem strassenbahnzug in richtung floridsdorf vorfahren wollen. dabei stiess er gegen das hinter-rad des lkw und wurde gegen den strassenbahnwagen geschleudert. er wurde dabei erheblich verletzt.

die zuege der linie 31/5, 132, 231 und 331 mussten in beiden richtungen angehalten werden. die zuege, die von der innenstadt kamen, wurden auf dem engelsplatz gewendet.

0921

65. geburtstag von franz stamprech

11 wien, 28.5. (rk) am 30. mai vollendet der bekannte wiener journalist, chefredakteur der wiener zeitung und schriftsteller dr. franz s t a m p r e c h das 65. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er die mittelschule besuchte und an der universitaet das philosophische doktorat erwarb. seit 1929 ist er als redakteur und schriftsteller taetig. im ''kleinen volksblatt'' erschienen zuerst zahlreiche feuilleteons von ihm, er wurde dort redakteur und schliesslich stellvertretender chefredakteur. im jahre 1955 wurde er zum chefredakteur der ''wiener zeitung'' ernannt und leitet dieses amtliche organ in der bewaehrten tradition seiner vorgaenger. unter seiner chefredaktion hat sich die wiener zeitung zu einem lesenswerten blatt entwickelt, das auch in der tagesberichterstattung und besonders im kulturellen teil ausgezeichnete informationen bringt. seit 1929 ist aber stamprech auch als schriftsteller taetig und hat seitdem eine reihe von buechern herausgebracht. nach unterhaltungsromanen folgte im jahr 1946 das kinderbuch ''das tierhotel'', zu dem er recht vergnuegliche verse geschrieben hat. seine groesste arbeit ist aber der roman ''hans kudlich'', der eine historische erzaehlung um den bauernbefreier kudlich und die ereignisse des jahres 1848 darstellt. es folgte ein weiterer roman ''der grosse schlosser'' und 1952 noch einmal ein kinderbuch ''dackel und dackeline''. in der reihe des stiasny-verlages ''das oesterreichische wort'' gab stamprech 1960 ignaz castelli unter dem titel ''untermieter im parnass'' heraus und schrieb dazu eine einleitung, die die problematische gestalt dieses ersten wiener journalisten recht anschaulich behandelt. in seiner funktion als fuehrender journalist in wien ist stamprech auch obmann der vereinigung der parlamentsredakteure oesterreichs, vorstandsmitglied des presseclubs ''concordia'' und mitglied des oesterreichischen presserates.

WIENER FESTWOCHEN 1971
=====das Programm für Montag, 31. MaiTheater:

Burgtheater: William Shakespeare: "Julius Cäsar"

Akademietheater: Arthur Schnitzler: "Fräulein Else"

Theater an der Wien: Claudio Monteverdi:

"Il Ritorno d'Ulisse in Patria"

Museum des 20. Jahrhunderts: Gastspiel des Wayang Kulit aus Kelantan
(Schattentheater aus Malaysia)
Epidoden aus Ramayana, vorgeführt
von Meister Hamzah aus Kelantan

Staatsoper: Ludwig van Beethoven: "Fidelio"

Volksoper: Franz Lehár: "Land des Lächelns"

Theater in der Josefstadt:

15.30 Uhr William Shakespeare: "Verlorene Liebesmüh"

19.30 Uhr Bernard Shaw: "Die Häuser des Herrn Sartorius"

Kammerspiele: Franz Molnar: "Die Zuckerbäckerin"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:
"Letzte Grüße lieber Charlie"Musik in der Kirche

9.25 Uhr Hofmusikkapelle

Wolfgang Amadeus Mozart, Missa longa KV262

Leitung Richard Rossmayer

Bezirksveranstaltungen

6. Bezirk:

18.15 Uhr Pfarre Mariahilf, 6, Mariahilfer Straße 55

KIRCHENKONZERT

Missa in Sol für Soli, Chor und Orchester von
Franz Schubert. Sub tuum praesidium von Wolfgang
Amadeus Mozart, Tantum ergo Nr. 1 für Chor und
Orchester von Franz Schubert

Eintritt frei

WIENER FESTWOCHEN 1971

=====

das Programm für Dienstag, 1. JuniTheater:

Burgtheater: Bertolt Brecht: "Der kaukasische Kreidekreis"

Akademietheater: Friedrich Dürrenmatt: "Play Strindberg"

Theater an der Wien: Gastspiel der Prospect Theatre Company, London

William Shakespeare: "Hamlet"

Regie Robert Chetwyn Musik Marc Wilkinson/

Ausstattung Michael Annals

Ian McKellen, Faith Brook, Susan Fleetwood,

James Cairncross, Geoffrey Chater, Julian Curry,

William Ellis, Russel Hunter, Ronald Lewis, Tim

Pigott-Smith, Simon Prebble, Stuart Wilson,

Terence Wilton.

In Zusammenarbeit mit dem Britihs Council

Museum des 20. Jahrhunderts: Wayang Kulit aus Kelantan

(Schattentheater aus Malaysia)

Episoden aus Ramayana

Staatsoper: Ballettabend Benjamin Britten: "Der Pagodenprinz"

Volksoper: Charles Gounod: "Der Arzt wider Willen"

Theater in der Josefstadt: William Shakespeare:

"Verlorene Liebesmüh"

Volkstheater: Ludwig Thoma: "Moral"

Raimundtheater: Franz Schubert: "Das Dreimäderlhaus"

Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: George Axelrod:

"Letzte Grüße lieber Charlie"

Theater der Courage: Friedrich Ch. Zauner: "Der Spuk"

Wiener Kammeroper: Paul Wranitzky: "Oberon, König der Elfen"

Theater Die Tribüne: Hans Friedrich Kühnelt: "Die Höhle",

"Der Preisträger"

Theater am Belvedere: Peter Weiss: "Die Versicherung"

Wiener Kabarett Der bunte Wagen: "Zwischen Bett und Barrikaden"

Kabarettistische Revue"

Marionettentheater Der Regenbogen: Albert Lortzing: "Undine"

Original Pradler Ritterspiele: Grete und Hans Höller:

"Golo, der Frauenräuber"

70. geburstag von walter felsenstein

13 wien, 28.5. (rk) am 30. mai vollendet der schauspieler und regisseur intendant walter f e l s e n s t e i n , das 70. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, studierte an der technischen hochschule in graz, nahm aber in den jahren 1921 bis 1923 auch unterricht bei prof. arndt vom burgtheater und gab schliesslich seine technische laufbahn auf. sein erstes engagement als schauspieler erhielt er im stadttheater luebeck, von wo er dann an das nationaltheater in mannheim, nach beuthen, von 1927 bis 1929 nach basel und schliesslich von 1929 bis 1932 nach freiburg im breisgau ging. seine laufbahn als opernregisseur begann er im opernhaus koeln im jahre 1932, uebersiedelte dann von 1934 bis 1936 an die staedtischen buehnen nach frankfurt am main, war von 1938 bis 1940 in zuerich taetig, ging von 1940 bis 1944 als spielleiter an das schillertheater in berlin und an das hebbeltheater bis 1947. seit 1947 ist er intendant der ''komischen oper'' in ostberlin, wo er seine bekannten operninszenierungen durchfuehrt. in wien war er mehrere male als regisseur zu gast, sowohl am burgtheater als auch in der oper. im jahre 1963 fuehrte er auch einen vierwoechigen kurs ueber das musiktheater an der akademie fuer musik und darstellende kunst in wien. von seinen grossen inszenierungen koennen nur einige genannt werden. als theaterregisseur ist er insbesondere durch seine inszenierung von schillers ''raeuber'' bekannt geworden. weitere bedeutende sprechstueckinszenierungen waren im burgtheater ''die irre von chaillot'', ''john gabriel borkmann'', ''der widerspenstigen zaehmung''. bedeutender als seine sprechstueckinszenierungen sind aber seine operninszenierungen, durch die er in der ganzen welt bekannt wurde, zum teil von ihm neu bearbeitet oder sogar neu uebersetzt, hat er mit diesen operninszenierungen seiner theorie vom musiktheater ausdruck verleihen wollen. felsenstein versteht unter musiktheater eine einheit von mensch und gesang, die er der ''gesangsuebung mit spielastik'' gegenueberstellt. er will eine humanisierung der oper,

die eine trennung zwischen der 'kulinariſchen oper' und dem musiktheater verlangt. von diesen operninszenierungen seien nur folgende genannt: 'orpheus in der unterwelt', 'carmen' (in urfassung und textlicher bearbeitung), 'der mantel' (von puccini), 'der freischuetz', 'la traviata' (neueubersetzung und inszenierung) 'katja kabanowa' von janacek u.v.a. auch als opernfilmregisseur ist er hervorgetreten, so stammt von ihm 'fidelio', (1955).

1204

weniger hochzeiten und geburten

9 wien, 28.5. (rk) im april 1971 wurden in wien 907 ehen geschlossen, das sind um 59 weniger als im gleichen monat des vorjahres. die zahl der lebendgeborenen sank um 23 auf 1.455, die zahl der gestorbenen stieg um 79 auf 2.296. das sind die wichtigsten zahlen des soeben fertiggestellten monatsberichtes des statistischen amtes der stadt wien ueber die bevoelkerungsbewegung.

die zahl der eheschliessungen und der geburten sinkt, weil gegenwaertig die besonders schwachen nachkriegsjahrgaenge im 'heiratsalter' sind.

1102

preisguenstige gemuese- und obstsorten

10 wien, 28.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: fruehkraut 6 schilling je kilogramm, grundsalat 1.50 bis 2 schilling je stueck, radieschen 2 bis 2.50 je bund.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) italienische, 6 bis 7 schilling, bananen 8 schilling je kilogramm.

1106

75. geburtstag von paul moritsch

16 wien, 28.5. (rk) am 31. mai vollendet der chirurg a.o. prof. dr. paul moritsch das 75. lebensjahr.

er wurde in villach, kaernten, geboren, studierte in wien und in frankfurt am main, leistete dann im ersten weltkrieg heeresdienst und erwarb 1921 das medizinische doktorat. von 1922 bis 1923 war er assistent am institut fuer allgemeine und experimentelle pathologie bei prof. paltauf, in den jahren 1924 bis 1933 assistent an der klinik eiselsberg. von 1933 bis 1938 leitet er die chirurgische abteilung des elisabethinen-hospitals in klagenfurt. bereits 1939 habilitierte er sich an der wiener universitaet, musste seine universitaetslaufbahn aber wieder durch kriegsdienste unterbrechen. 1942 wurde er dozent, 1945 leiter der chirurgischen abteilung des wilhelminenspitals und seit 1952 ist er primarius an der 2. chirurgischen abteilung des krankenhauses in lainz. seit 1952 ist er auch a.o. universitaetsprofessor. moritsch' spezielles gebiet ist allgemeine chirurgie, besonders aber geriatric. neben seiner praktischen aertzlichen taetigkeit und seiner lehrttaetigkeit ist er auch auf wissenschaftlich-publizistischem gebiet taetig. von ihm stammt eine arbeit ''die schmerzverhuetung bei chirurgischen eingriffen'' und eine grosse anzahl von fachartikeln in der ''wiener klinischen wochenschrift'', in der ''wiener medizinischen wochenschrift'' und im fachblatt ''chirurgie''. moritsch ist mitglied der oesterreichischen gesellschaft fuer anaesthesiologie. er ist der vater des als opfer seiner wissenschaft gestorben serologen und virusforschers hans moritsch, der posthum durch einen grossen preis des staates geehrt wurde.

vorprojekt fuer riesengarage unter dem heldenplatz

3 wien, 28.5. (rk) unter dem heldenplatz koennte nach den bisherigen grundsuetzlichen technischen ueberlegungen eine tiefgarage fuer rund 3.600 autos gebaut werden. um genaue unterlagen ueber diese wichtige verkehrsplanerische frage gewinnen zu koennen, hat stadtrat ing. fritz h o f m a n n dieser tage einen zivilingenieur mit der erstellung eines vorprojektes beauftragt. gleichzeitig wurden vom planungsstadtrat zwei weitere derartige arbeiten fuer vorprojekte von tiefgaragen am karlsplatz und unter dem schillerplatz vergeben. diese arbeiten im rahmen des garagenkonzeptes fuer das dicht verbaute stadtgebiet werden von der stadtverwaltung bezahlt und stellen somit auch eine foerderung des garagenbaues dar.

die riesengarage unter der gruenanlage des heldenplatzes koennte vier geschosse aufweisen. die zu- und abfahrt soll nach den derzeitigen ueberlegungen von und zum ring durch das heldentor in form von rampen auf dem heldenplatz selbst erfolgen. die naeheren technischen moeglichkeiten sollen eben von dem zivilingenieur dr. hermann n e u k i r c h e n im rahmen des vorprojektes ueberprueft werden.

neukirchen wurde auch mit der erstellung der beiden anderen vorprojekte beauftragt, weil er bereits fuer das garagenkonzept wichtige vorarbeiten geleistet hat. die tiefgarage unter dem schillerplatz koennte wahrscheinlich ein fassungsvermoegen von rund 450 autos aufweisen. die garage am karlsplatz - sie wuerde unter der derzeitigen fahrbahnflaeche zwischen kirche und zweierlinie liegen - koennte hingegen etwa 800 fahrzeugen platz bieten.

fuer die standorte heldenplatz und karlsplatz gibt es bereits ernst zu nehmende interessenten, fuer den standort schillerplatz fehlt bisher ein bauwerber. die gesamten kosten fuer die drei vorprojekte machen rund 300.000 schilling aus.

0945

kinderwuensche werden erfuehrt
buengermeister slavik in der volksschule leopoldsgasse

12 wien, 28.5. (rk) buengermeister felix s l a v i k be-
suchte am freitag in begleitung von hochbau-stadtrat hubert
p f o c h und stadtschulratspraesident dr. nermann s c h n e l l
die staedtische volksschule in der leopoldsgasse im 2. bezirk.
zweck des besuches: mit den kindern der 4 b-klasse die moeg-
lichkeiten zur erfuehlung ihrer wuensche zu besprechen. die kinder
hatten an bundeskanzler dr. k r e i s k y einen brief mit
einigermassen lakonischem inhalt geschrieben: ''wir bitten um
einen grossen spielplatz in der stadt mit kinderfreibad und
trampolin. wir wuenschen auch einen erholungspark fuer alte leute.''
diesen brief leitete der bundeskanzler an den wiener buengermeister
weiter.

buengermeister slavik machte die kinder darauf aufmerksam,
dass im nahegelegenen augarten spielplaetze und auch ein kinder-
freibad vorhanden sind. das gewuenschte trampolin und sogar ein
wellenbad wird, wie stadtrat pfoch ergaenzte, ab 1973 im neuen
dianabad den kindern gegen einen eintrittspreis von bloss 2 schil-
ling zur verfuegung stehen. im gespraech mit dem buengermeister
praezisierten die kinder ihre wuensche. sie moechten gerne
asphaltierte wege im augarten und einen eigenen erholungsplatz fuer
alte leute, damit diese nicht von den spielenden kindern gestoert
werden, und fuer sie selbst spielgeraete im augarten. da der
augarten bekanntlich dem bund gehoert, sagte buengermeister slavik
zu, in dieser angelegenheit mit dem zustaendigen ministerium
fuehlung nehmen zu wollen. man werde versuchen, die
kinderwuensche zu erfuehlen. eventuell koennte auch das kinder-
freibad im augarten um ein zweites becken fuer schwimmkundige
kinder erweitert werden. den kindern ist naemlich das plantsch-
becken des alten kinderfreibades zu seicht. sie haben alle im
schulunterricht schon schwimmen gelernt. wie stadtschulrats-
praesident dr. schnell in diesem zusammenhang mitteilte, koennten
85 prozent der wiener schulkinder schon schwimmen.

stefan jellinek zum gedenken

14 wien, 28.5. (rk) auf den 29. mai faellt der 100. geburtstag des pioniers der elektropathologie univ.-prof. dr. stefan j e l l i n e k .

er wurde in prerau, maehren, geboren, studierte an der wiener universitaet und begann sich bereits im jahre 1896 mit den er- scheinungen der elektropathologie zu beschaeftigen. der ein- wirkung von elektrizitaet und blitzten auf den menschlichen koerper stand man damals noch vollkommen hilflos gegenueber, weil man nicht wusste, dass nicht der blitz die todesursache war, sondern der schock, der ausgeloeset worden war. seit dem jahre 1899 begann jellinek systematisch alle gegenstaende und indizien zu sammeln, die fuer eine zusammenstellung der elektropathologie interessant sind. diese sammlung, die mehr als 4000 objekte um- fasst, bildet jetzt das elektropathologische museum, das seit einem monat im von der stadt wien gewidmeten haus 15, selzergasse 19, untergebracht ist. unter diesen gegenstaenden sind beispiels- weise tiere zu sehen, die einen kurzschluss ausgeloeset und dadurch oft grosse explosionskatastrophen herbeigefuehrt haben. in manchen dieser faelle wurden menschen der sabotage oder der brandstiftung beschuldigt und jellinek konnte ihre unschuld oft an kleinen elektrizitaets- oder blitzspuren nachweisen. im jahre 1903 erschien dann seine erste zusammenfassung 'elektropatho- logie'', durch die somit eine neue wissenschaft begruendet wurde. man bezeichnet die elektropathologie manchmal sogar in der welt als wiener wissenschaft, weil sie hier gegruendet und gepflegt wurde. jellinek hat in den folgenden jahrzehnten diese wissen- schaft weiter ausgebaut und konnte im jahre 1929 erreichen, dass an der wiener universitaet ein lehrstuhl fuer elektropathologie geschaffen und er mit diesem betraut wurde. jellinek hat jedoch nicht nur als forschler gewirkt, sondern auch in der praxis gear- beitet. vor allem wurde er durch eine grosse zahl von vortraegen und kursen bekannt, die er sowohl in den volkshochschulen wie auch fuer die arbeiterschaft von elektrobetrieben veranstaltete. jellinek hat damit bezueglich des arbeitsschutzes und der arbeits-

sicherheit eine ausserordentlich wertvolle taetigkeit geleistet. seiner grossen organisationsgabe und seiner unermuedlichen aktivitaet gelang es auch, seine wissenschaft in weiten kreisen bekannt und populaer zu machen. auch auf publizistischem gebiet hat jellinek die erfahrungen und erfolge seiner arbeit niedergelegt. seinem bereits erwahnten ersten buch folgte im jahre 1909 ein 'atlas der elektropathologie', 1925 sein in zahlreichen sprachen uebersetztes grundlegendes buch 'der elektrische unfall', 1926 eine kleinere schrift 'gefahrenmoment beim radio' und schliesslich 1927 die zusammenfassung der wissenschaftlichen grundlagen in dem buch 'spurenkunde der elektrizitaet'. die therapie der elektropathologie hat er schliesslich dann 1932 zusammengefasst in 'klinik und histopathologie der elektrischen verletzungen'. 1938 musste jellinek wien verlassen. er wandte sich nach england, wo er gern aufgenommen wurde. er wirkte zehn jahre lang als gastprofessor am 'associated queen's college' in oxford. 1947 kehrte er wieder nach wien zurueck, um zu versuchen, seine lehrkanzel zu reaktivieren. infolge seines hohen alters gelang ihm dies nur fuer kurze zeit, bereits 1948 ging er endgueltig in pension. in england hat er noch zwei arbeiten veroeffentlicht 'dying, apparent death and resuscitation' (1947) und schliesslich 'faradays symbole als grundlage einer neuen biologischen forschungsrichtung'. dazu kommen noch zahlreiche aufsaetze in fachzeitschriften, aber auch in der tagespresse. trotz seines patriarchalischen alters war er auch in den letzten zehn jahren nicht untaetig. noch im mai 1961 hielt er zu seinem 90. geburtstag bei einer fachtagung der sicherheitstechniker in wien einen vortrag und im jaenner 1962 in oxford. er starb im jahre 1968.

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

sperre der aeusseren favoritenstrasse

8 wien, 28.5. (rk) in der nacht von 3. auf 4. juni wird die totale sperre der aeusseren favoritenstrasse zwischen columbusplatz und gellertgasse vorgenommen. fuer den wirtschafts- und anrainerverkehr besteht selbstverstaendlich weiterhin eine zufahrtsmoeglichkeit, jedoch mit der einschraenkung, dass die zufahrt lediglich einbahnig vom columbusplatz richtung stadtauswaerts moeglich sein wird. diese sperre haengt, wie bereits mehrfach berichtet, mit den vorarbeiten fuer den u-bahn-bau zusammen.

die umleitungen: der verkehr stadteinwaerts wird duch den strasenzug kennergasse - steudelgasse - gudrunstrasse - sonnwendgasse zum suedtiroler platz gefuehrt. selbstverstaendlich kann auch die route troststrasse - laxenburger strasse fuer die fahrt zum guertel benuetzt werden. in der gegenrichtung, also stadtauswaerts, ist als umleitungsrouten die laxenburger strasse und die inzersdorfer strasse zur favoritenstrasse vorgesehen. ueberdies wird auch oestlich der favoritenstrasse ab der landgutgasse eine entlastungsstrecke zur verfuegung gestellt: sonnwendgasse - herndlgasse - buergergasse - staudiglasse.

der u-bahn-bau selbst bedingt am wochenende von freitag, den 4. juni bis montag 5 uhr frueh eine behinderung des verkehrs am karlsplatz: wegen der errichtung von bohrpfahlwaenden fuer die u 4 am westlichen karlsplatz im bereich des verkehrsbueros wird ab 4. juni, 20 uhr, die friedrichstrasse richtung operngasse auf eine fahrspur eingeengt und ab samstag 13 uhr zur gaenze gesperrt. ebenfalls ab samstag, 14 uhr, ist zudem die abbiegerelation von der rechten wienzeile in den getreidemarkt gesperrt. die umleitung dieses verkehrs erfolgt durch den naschmarktdurchbruch bei der faulmanngasse - milloeckergasse - lehargasse - gumpendorfer strasse zum getreidemarkt. fuer den verkehr in richtung stadtauswaerts vom karlsplatz muss die route linke wienzeile - schleifmuehlasse zur margaretenstrasse gewaehlt werden. diese

arbeiten werden an den wochenenden 9. bis 12. juli und 23. bis 26. juli fortgefuehrt.

die margaretenstrasse zwischen margaretenplatz und rampersdorfer gasse erhaelt in der kommenden woche den endgueltigen fahrbahnbelag. die arbeiten werden halbseitig durchgefuehrt, so dass der verkehr zwar mit behinderung, aber doch aufrecht erhalten werden kann. gleichzeitig wird auch die zentagasse zwischen margaretenstrasse und stolberggasse den endgueltigen fahrbahnbelag erhalten. die zentagasse wird jedoch fuer etwa drei tage in der kommenden woche fuer den durchzugsverkehr gesperrt. die umleitung erfolgt auf der route margaretenstrasse - rampersdorffer gasse - stolberggasse.

schliesslich beginnen am dienstag nach pfingsten auch gleisarbeiten in der linzer strasse, die eine sperre dieses strassenzuges zwischen flachgasse und matznergasse erforderlich machen. die umleitung erfolgt auf der route flachgasse - goldschlagstrasse - matznergasse. die arbeiten werden bis anfang september dauern.

1057

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

5 wien, 28.5. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

mittwoch, 2. juni: 16 uhr, liesing, perchtoldsdorfer strasse 2, 1. stock, zimmer 43, amtshaus.

donnerstag, 3. juni: 18 uhr, wieden, favoritenstrasse 18, 1. stock, zimmer 129, sitzungssaal. 17 uhr, margareten, schoenbrunner strasse 54, amtshaus.

freitag, 4. juni: 16 uhr, meidling, schoenbrunner strasse 259, 1. stock, sitzungssaal.

1003

wiens erste funkgesteuerte uhr beim heumarkt in betrieb

7 wien, 28.5. (rk) seit freitag zeigt auf der kreuzung am heumarkt/ungargasse in wien-landstrasse eine uhr die zeit an, die sich nur bei genauem hinschauen durch eine kleine antenne vom optischen bild der oeffentlichen zeitmesser unterscheidet: wiens erste funkgesteuerte uhr hat den betrieb aufgenommen.

ueber sprechfunk gab stadtraetin dr. maria s c h a u - m a y e r das einssatzsignal an die uhrenzentrale der magistratsabteilung 33 in der senngasse, worauf von dort ein impuls gesendet und vom empfaenger der auf einer verkehrsinsel stehenden 'wuerfeluhr' aufgenommen wurde. hierauf setzten sich die zeiger auf den vier ziffernblaettern synchron in bewegung.

fuer den sender in der senngasse (leistung 6 watt) hatte die post- und telegraphendirektion wien die frequenz 445,200 mhz im 70-cm-band bewilligt. diese frequenz auf der die zeitimpulse gesendet werden, liegt - aehnlich wie jene des zweiten tv-programms - im ultra-hochfrequenzbereich.

eigene entwicklungsarbeit

da die industrie kein fertiges system einer funkfernsteuerung fuer uhren bereit haelt, wurde und wird die funkausruetzung fuer die oeffentlichen uhren wiens von technikern der magistratsabteilung 33 mit systembausteinen auslaendischer, unter anderem daenischer, spezialfirmen entwickelt. es wurde in der senngasse bereits eine uhrenzentrale installiert, die noch eine zweite hauptquarzuhr erhalten soll. die vom sender ausgestrahlten zeitimpulse werden von den an das funknetz angeschlossenen uhren als direkte steuerung des uhrwerks oder als synchronisierungsimpulse verarbeitet. eine automatische korrekturvorrichtung ist gleichfalls geplant. bei voruebergehenden stromausfall koennen die uhren ueberdies durch automatische umstellung auf batteriebetrieb noch etwa 6 stunden in betrieb sein. die funkausruetzung kommt pro uhr derzeit auf 12.000 bis 14.000 schilling zu stehen.

nach langwierigen versuchsreihen im labor sollen nun mit der ersten funkuhr weitere erkenntnisse im strassenverkehr ge-

wonnen werden, vor allem die einflüsse nichtentstoerter kraftfahrzeuge, grosser metallbeschlagener fahrzeuge und vorbeifahrender strassenbahnen muessen genau untersucht werden. daraus werden sich dann erkenntnisse fuer den optimalen einsatz der bereits im labor konzipierten korrekturschaltung ergeben.

im endausbau vollelektronisch

die derzeit noch ueber die feuerwehrzentrale am hof gehende, aus den dreissigerjahren stammende zentrale uhrensteuerung ist wegen ihrer koppelung mit dem elektrischen brandmeldesystem und wegen des teilweise veralteten kabelnetzes bekanntlich sehr stoerungsanfaellig. durch ein unabhaengiges, nach modernsten erkenntnissen aufgebautes funksteuersystem, das in der letzten phase vollelektronisch geplant ist, sollen wiens 170 oeffentliche uhren wesentlich puenklicher gehen, als es derzeit moeglich ist.

zwei weitere funkgesteuerte uhren werden voraussichtlich noch heuer im stadtgebiet in betrieb genommen werden, erklaerte stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r freitag bei der premiere fuer die erste funkuhr in wien-landstrasse. die standorte muessen entsprechend der funkimpulsverteilung noch festgelegt werden. die in weiterer praxis gewonnen erfahrungen sollen dann zur erstellung eines umbau- und finanzierungsplans fuer das zentrale uhrensteuersystem fuehren.

frau dr. schaumayer verwies auch auf die interessante tatsache, dass bereits im jahr 1905 in wien erstmals versuche mit einer drahtlosen uhrensteuerung gemacht wurden.

den beteiligten stellen, insbesondere der wiener post- und telegraphendirektion, dem bundeseichamt und der magistratsabteilung 33 sprach die stadtraetin den dank aus.

norwegische maturanten im rathaus

17 wien, 28.5. (rk) im steinernen saal des rathauses begruesste freitag stadtschulratspraesident dr. hermann s c h n e l l 50 norwegische maturanten. die gruppe hatte die oesterreichische bundeshauptstadt zum ziel ihrer einwoechigen maturareise gewaehlt. die gymnasiasten kommen aus oslo und eidsvoll. dr. schnell gab den jungen norwegischen gaesten einen kurzen ueberblick ueber die geschichte wiens und seine heutige bedeutung als hauptstadt eines neutralen landes im schnittpunkt zweier gesellschaftsordnungen.

1241

verkehrsmassnahmen der kommenden woche (forts.)

guerteldurchfahrt thaliastrasse - lerchenfelder strasse gesperrt

19 wien, 28.1. (rk) am diensttag nach pfingsten beginnen bauarbeiten in der guerteldurchfahrt zwischen der thaliastrasse und der lerchenfelder strasse, so dass eine verkehrssperre notwendig wird. die auswirkungen sind deshalb nicht mehr sehr bedeutsam, weil die lerchenfelder strasse selbst bekanntlich infolge gleisbauarbeiten seit geraumer zeit fuer den durchzugsverkehr gesperrt ist. ebenfalls am diensttag beginnt die auswechslung der gleiskreuzung lerchenfelder strasse - blindengasse - kaiserstrasse, so dass auch diese kreuzung fuer jeden verkehr gesperrt werden muss. die zufahrt zur lerchenfelder strasse kann daher nur noch von der stadt beziehungsweise der schottenfeldgasse her erfolgen. (schluss.)

1340

nach volkszählung:

Landwirtschaftszählung in wien

18 wien, 28.5. (rk) das fruehjahr 1971 scheint zu einem festival fuer die statistiker zu werden: nach der volks-, haeuser- und wohnungszählung beginnen am 31. mai bzw. 3. juni in wien weitere erhebungen, die die landwirtschaft betreffen. so soll das ausmass der weingartenflaechen in wien und die hoehe der weinvorraete, der bestand an bestimmten landwirtschaftlichen maschinen und die anzahl der hausschlachtungen von schweinen in erfahrung gebracht werden. ausserdem ist eine zaehlung der schweine und rinder vorgesehen.

bei der erhebung der weingartenflaechen und der weinvorraete sind alle bewirtschafter von weingaeltern ohne ruecksicht auf deren ausmass und ertragsfaehigkeit auskunftspflichtig. die erforderlichen angaben sind in der wohnsitzgemeinde zu machen.

alle bewirtschafter von land- und forstwirtschaftlichen betrieben mit einer gesamtflaeche von mindestens einen hektar muessen ueber den bestand an bestimmten landwirtschaftlichen maschinen auskunft geben. darueber hinaus sind alle erwerbsgartenbau- erwerbssobstbau- und erwerbssweinbaubetriebe, die treibstoffverbrauchende landwirtschaftliche maschinen besitzen, ohne ruecksicht auf die groesse zur auskunft verpflichtet.

die geforderten angaben koennen in der zeit vom 3. bis 30. juni gemacht werden. die leistungsangaben bei traktoren und motorkarren sind durch vorlage des typenscheines nachzuweisen. die angaben duerfen auch fuer zwecke der treibstoffverbilligung im bereich der land- und forstwirtschaft verwendet werden.

beirat schlaegt vor:

neue baukostenhoechstgrenze fuer sozialen wohnbau

15 wien, 28.5. (rk) in einer sitzung des wohnbaufoederungsbeirates - vorsitz stadtrat reinhold s u t t n e r - wurde freitag vormittag das problem der hoechstgrenze von baukosten fuer wohnungen diskutiert, die im rahmen der wohnbaufoederung 1968 errichtet werden. der vorschlag, die hoechstgrenze fuer die gesamtbaukosten um rund 8 prozent anzuheben, fand die zustimmung der vertreter aller parteien. der beirat beschloss einstimmig, die erhoehung in diesem ausmass der wiener landesregierung vorzuschlagen.

weitere wurden in der sitzung des beirates, an der auch die stadtraete hubert p f o c h und dkfm. dr. maria s c h a u m a y e r teilnahmen, die vergabe weiterer mittel der wohnbaufoederung 1968 befuerwortet: fuer mehr als 1.000 wohnungen, 13 geschaeftsraeume und fast 400 einzelraeume sollen 256,5 millionen schilling fluessig gemacht werden.

der beirat nahm auch die vergabe eines darlehens in der hoehe von 19,4 millionen schilling im rahmen der wohnungsverbesserung zustimmend zur kenntnis. damit wurden 114 ansuchen befuerwortet, die mehr als 2.700 wohnungen betreffen. mit dem darlehen sollen die errichtung von gemeinschaftseinrichtungen und die verbesserung von einzelwohnungen ermoeglicht werden.

1220

gnadenhochzeit im 3. bezirk

20 wien, 29.5.(rk) das seltene fest der ''gnadenhochzeit'' (70 jahre) feierten freitag herr ludwig und frau ida l a u m a n n im 3. bezirk in der oberen bahngasse 20. die beiden jubilare haben am 29. mai 1901 geheiratet und koennen somit auf die ungewoehnliche anzahl von 70 ehejahren zurueckblicken.

bezirksvorsteher-stellvertreter komm.rat. leopold s c h n e i d e r stattete aus diesem anlass dem ehapaar freitag einen besuch ab, um ihm namens der stadt wien herzlichst zu gratulieren und die ehrengeschenke zu ueberreichen.

herr laumann, der sich beruflich mit der erzeugung von elektromaschinen beschaeftigte, wurde am 25. jaenner 1875 in budapest, seine gattin am 25. april 1879 in oberkamnitz in der cssr, geboren. das jubelpaar hat drei kinder.

1401